



Berichte von Gästen

Sind die Wege zu Gott barrierefrei?

Ich heiße Bettina, bin Rollstuhlfahrerin, querschnittgelähmt durch einen Motorradunfall und das seit nun mittlerweile 25 Jahren.

Somit habe ich schon recht viel Erfahrung mit dieser Lebenssituation und kenne die Schwierigkeiten bezüglich Barrieren im öffentlichen Leben.

Da eine Treppe, dort eine Stufe, steile Rampen, die mir Herzrasen verursachen, wenn ich mir nur vorstelle, dies fahren zu müssen, die Toilette im Keller, leider ohne Lift, da ein nicht abgesenkter Bordstein, hier eine schwere Türe, die kaum alleine zu öffnen ist, da ein Parkplatz der zu eng für mich ist um auszustiegen, etc. etc.

Ich könnte vieles darüber erzählen.

Ich habe mal gelesen, dass Menschen, wenn Ihnen etwas sehr Schlimmes zustößt, den Weg zu Gott finden, oder ihn gänzlich verlieren. Ich würde sagen, dass ich eher zur zweiten Sorte gehört habe und es war ein langer Weg, bis ich wieder vertrauen konnte, in das Leben und auch in Gott.

Vor ungefähr sieben Jahren habe ich angefangen zu meditieren und bemerkt, wieviel Kraft mir die Stille gibt und wie gut es tut einen Raum in sich zu haben, den man immer bei sich hat und jederzeit aufsuchen kann. Und zudem noch barrierefrei obendrein. 😊

Mein langjähriger Freund Peter, den ich nur Kessi nenne, hat mir oft erzählt, dass er Meditationskurse besuche, stille Auszeiten in Klöstern oder Meditationszentren.

Wow, das würde ich auch gerne mal machen, aber ist das denn machbar für mich im Rollstuhl? So beschlossen wir, auch für mich ein Retreat möglich zu machen.

Und siehe da... da kam dieser Bericht in der Zeitung, über die Kloster-Oase in Bühl, von der mir Kessi erzählte und es sich gleich vor Ort anschaute.

Es war in der Nähe meines Wohnortes, über den Hintereingang barrierefrei zugänglich und hatte sogar schon zwei rollstuhlgerechte Zimmer zum Übernachten inkl. Bad mit befahrbarer Dusche, Haltegriffe am WC und zudem über einen Lift erreichbar.

So verbrachte ich im Herbst 2023 ein paar Tage dort und wir haben alles zusammen „abgerollt“, Kessi und ich, um zu schauen was geht, was geht nicht. Was kann man verändern und wie, dass ich und auch andere Menschen mit einer körperlichen Einschränkung sich selbstständig bewegen können und die Möglichkeit haben hier eine Auszeit zu nehmen.

Ich habe eine Liste gemacht, was man verbessern könnte und diese Liste wurde akribisch von Kessi abgearbeitet.

„Mein“ Einzelzimmer, das den Namen „Bauernzimmer“ bekommen hat, weil es mit einem schönen Bauernschrank und auch einem Bett in diesem Stil ausgestattet ist, bekam ein unterfahrbares Waschbecken, einen Wasserhahn zum Ausziehen, einen Kippspiegel, Handtuchhaken, die erreichbar sind, eine wunderbar weiche Matratze und einen großen Spiegel, in dem man sehen kann, ob die Hose auch richtig sitzt ... im Sitzen.

Und auch das Doppelzimmer nebenan, ist den Bedürfnissen für Rollstuhlfahrer angepasst.

Im Gebäude wurde ein Haltegriff bei einer der Rampen ergänzt sowie eine Bodenunebenheit im Außenbereich begradigt.

Eigentlich fehlen nur noch eine elektrische Türe beim Hintereingang und ein Treppenlift im Gebäude selbst um auch barrierefrei in den kleinen Meditationssaal und WLAN-Raum zu kommen. Vielleicht gibt es hier noch finanzielle Unterstützung, von Menschen denen es auch

am Herzen liegt, dass Schweigen, Beten, Meditieren und Yoga allen zu teil werden kann. Und so wurde mein Wunsch wahr. Im Sommer 2024 habe ich in der Kloster-Oase mein erstes Schweigeretreat erleben dürfen, unter der Leitung von Charlie Pils, den ich bis dato nur von meinen online Kursen her kannte.

Das war ein großer Moment für mich und ich habe so viel für mich mitnehmen können aus diesen vier Tagen. Nicht nur das Schweigen und das Mantra singen, die Vorträge und die Verbundenheit in der Gruppe ... auch die gelebte Liebe, die Toleranz, die Herzenswärme, die Offenheit und Hilfsbereitschaft, die mir in der Kloster-Oase begegnet ist ... Das war ganz wunderbar. Nicht zu vergessen, das fantastische Essen, das gekocht wird, da schmeckt man die Liebe wirklich raus.

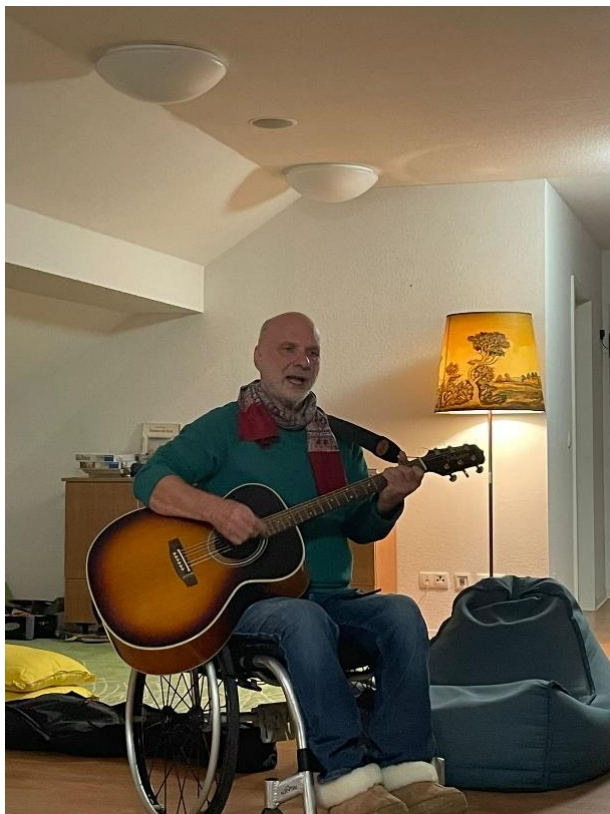
Ich empfinde Dankbarkeit ... Dankbarkeit für die wundervollen Begegnungen ... Dankbarkeit für einen Freund wie Kessi...Dankbarkeit dabei sein zu können ... genauso wie ich bin.

Übrigens ... ich habe mich schon für das Retreat im Oktober diesen Jahres angemeldet. 😊

Bettina | 07.01.2025



Kloster-Oase | accessible in all ways



Last September I spent a weekend at Kloster-Oase, with many members of Ananda Europa. I liked the place so much that my wife Petie and I decided to go there together in November. We spent an inspiring and pleasant week, enjoying the building, the people, the morning sadhana, the vegetarian food, the chapel and the beautiful area. Living over 500 kilometers away, we had no idea that the Black Forest is so diverse, with its variety of autumn colors, waterfalls, grand views and peaceful towns. In Baden-Baden we gaped at the splendor of old times architecture and art, visited the monastery and enjoyed some good teas and pastry.

One reason for liking the Kloster, is the fact that it has been made very wheelchair accessible. For someone who can't stand up at all, it is always difficult to find suitable lodging. Over my wheelchair years (now 45), I have seen many crazy situations. Like

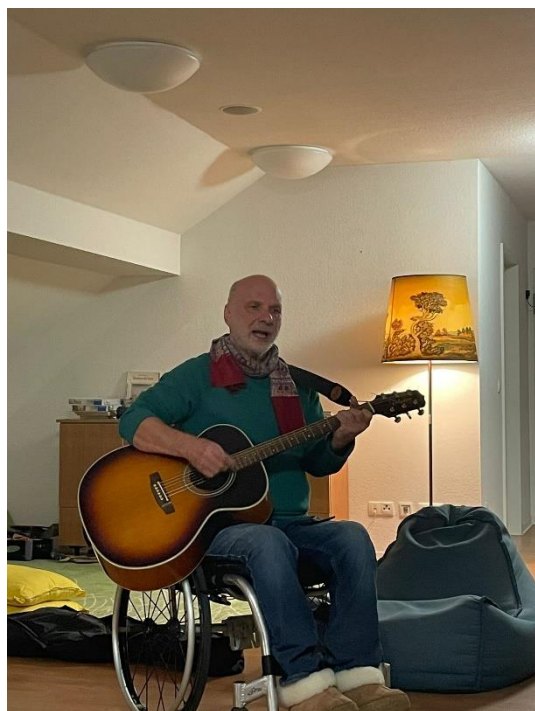
wheelchair toilets on the first floor... but no elevator. And once I was saved from having to pay a parking ticket, by crawling up the stairs of the courthouse. I had tipped off a journalist, who reported in the local newspaper that the courthouse had no elevator. Six months later there was one. Those were the days ...

It is getting better all the time, but it still is very rare to find a spiritual center that really has it all. Two elevators, two perfectly accessible rooms, both with very well-designed bathrooms. Also the dining room and the church are accessible. I was able to join the (excellent) yoga and meditation in the morning, but only with help from Petie. The ramp leading to it, is too steep for any wheelchair user to handle. It's the only minus we encountered. But the good news is that Joachim made a promise that this would be taken care of in the new year. During our stay we took the opportunity to each have a private session with some of the therapists offering their services. The collective knowledge and experience of the community members is really a wonderful and important aspect of Kloster Oase. (Not to mention the kicker table of course). One evening was spent sharing music. Again it was proven that singing together is the quickest way to make new friends. Petie and I want to thank the community and all those who made Kloster-Oase possible. We'll be back for sure.

Peter van Kan | 19.12.2024

Übersetzung in Deutsch

Kloster-Oase | auf allen Wegen zugänglich



Letzten September verbrachte ich ein Wochenende in der Kloster-Oase, zusammen mit vielen Mitgliedern von Ananda Europa. Der Ort hat mir so gut gefallen, dass meine Frau Petie und ich beschlossen, im November gemeinsam dorthin zu fahren. Wir verbrachten eine inspirierende und angenehme Woche, genossen das Gebäude, die Menschen, die morgendliche Sadhana, das vegetarische Essen, die Kapelle und die schöne Umgebung. Da wir über 500 Kilometer entfernt wohnen, hatten wir keine Ahnung, dass der Schwarzwald so vielfältig ist, mit seiner Vielfalt an Herbstfarben, Wasserfällen, großartigen Aussichten und friedlichen Städten. In Baden-Baden bestaunten wir die Pracht der alten Architektur und Kunst, besuchten das Kloster und genossen guten Tee und Gebäck.

Ein Grund, warum uns das Kloster so gut gefallen hat, ist die Tatsache, dass es für Rollstuhlfahrer sehr

gut zugänglich gemacht worden ist. Für jemanden, der überhaupt nicht aufstehen kann, ist es immer schwierig, eine geeignete Unterkunft zu finden. In meinen Jahren als Rollstuhlfahrer (jetzt 45) habe ich viele verrückte Situationen erlebt. Zum Beispiel Rollstuhltoiletten im ersten Stock... aber kein Aufzug. Und einmal wurde ich davor bewahrt, ein Knöllchen bezahlen zu müssen, indem ich die Treppe des Gerichtsgebäudes hochkroch. Ich hatte einem Journalisten einen Tipp gegeben, der in der Lokalzeitung berichtete, dass das Gerichtsgebäude keinen Aufzug hatte. Sechs Monate später gab es einen. Das waren noch Zeiten...

Es wird immer besser, aber es ist immer noch sehr selten, ein spirituelles Zentrum zu finden, das wirklich alles hat. Zwei Aufzüge, zwei perfekt zugängliche Zimmer, beide mit sehr gut gestalteten Badezimmern. Auch der Speisesaal und die Kirche sind barrierefrei. Ich konnte am (ausgezeichneten) Yoga und der Meditation am Morgen teilnehmen, aber nur mit Hilfe von Petie. Die Rampe, die dorthin führt, ist für einen Rollstuhlfahrer zu steil, um sie zu bewältigen. Das ist der einzige Minuspunkt, auf den wir gestoßen sind. Aber die gute Nachricht ist, dass Joachim versprochen hat, dass dies im neuen Jahr in Ordnung gebracht wird.

Während unseres Aufenthalts nutzten wir die Gelegenheit, jeweils eine private Sitzung mit einigen der Therapeuten zu haben, die ihre Dienste anbieten. Das kollektive Wissen und die Erfahrung der Gemeinschaftsmitglieder ist wirklich ein wunderbarer und wichtiger Aspekt der Kloster-Oase. (Ganz zu schweigen von dem Kickertisch natürlich). Ein Abend wurde mit gemeinsamer Musik verbracht. Wieder einmal hat sich gezeigt, dass gemeinsames Singen der schnellste Weg ist, neue Freunde zu finden.

Petie und ich möchten uns bei der Gemeinschaft und allen, die die Kloster-Oase möglich gemacht haben, bedanken. Wir werden sicher wiederkommen.